

Herr Becker, SPD-Fraktion, erinnert an die Stadtverordnetenversammlung im Februar 2019 in der unter TOP 11 - *Bebauungsplan GI 03/09 "Am Alten Flughafen III"* (ehemaliges AAFES-Gelände); hier: Entwurfsbeschluss zur Offenlegung – ein Initiativantrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen wurde, der ursprünglich auf einen Antrag des Ortsbeirates Rödgen an die Stv.-Versammlung basierte (OBR-Sitzung am 19.02.2019). Er möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand ist und wie die 6 Punkte des Antrages bisher angegangen wurden.

3. **Benennung einer Straße im Baugebiet "In der Roos"** **- Schreiben des Vermessungsamtes vom 28.10.2019 -**

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Becker, Thiel, Ruhwedel und Döring.

Für die Variante A (Triesch) sprechen sich die Mitglieder von FW und CDU aus. Die Mitglieder der SPD sprechen sich für die Variante B (Maria Schorge) aus.

Sodann lässt **Ortsvorsteherin Victor** über die Varianten abstimmen.

Variante A (Triesch):

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/FW; Nein: SPD).

Variante B (Maria Schorge):

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: SPD; Nein: CDU/FW).

4. **Umlegung "In der Roos", Bebauungsplan RÖ 07/05** **STV/1982/2019** **Rödgen** **- Antrag des Magistrats vom 25.11.2019 -**

Antrag:

„Zur Umsetzung des Bebauungsplanes RÖ 07/05 ‚In der Roos‘ wird gemäß § 46 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I, S.2414, zuletzt geändert am 30. Juni 2017, Artikel 2 Hochwasserschutzgesetz II (BGBl I, S. 2193), für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes RÖ 07/05 ‚In der Roos‘ die Umlegung nach den Maßgaben der §§ 45 ff. BauGB angeordnet.“

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.11.2019 den Bebauungsplans RÖ 07/05 „In der Roos“ als Satzung beschlossen. Zur Realisierung der Ziele der Bauleitplanung müssen die Grundstücke im Geltungsbereich neu geordnet

werden um sowohl die Baugrundstücke als auch die Flächen für öffentliche Belange (Verkehrsflächen, Grünflächen und Flächen für Versorgungsanlagen) bereitstellen zu können.

Da sich die vorgesehene Neuordnung nur sehr bedingt durch privatrechtliche Maßnahmen realisieren lässt, soll die Umsetzung durch ein Umlegungsverfahren gemäß § 45 ff. des Baugesetzbuches erfolgen

Voraussetzung für die Einleitung des Umlegungsverfahrens (Umlegungsbeschluss) ist die Anordnung der Umlegung durch die Stadtverordnetenversammlung.

Die Kosten der Ordnungsmaßnahmen werden über die Abschöpfung der Bodenwerterhöhung refinanziert.

Um Zustimmung wird gebeten.

Die Mitglieder des Ortsbeirates äußern einvernehmlich ihren großen Unmut darüber, dass nicht zuerst der Ortsbeirat mit der Vorlage befasst wurde. Stattdessen wurde, die Vorlage bereits in der Dezembersitzung der Stadtverordnetenversammlung abschließend beraten und beschlossen, wohlwissend dass eine Beratung durch den Ortsbeirats noch gar nicht erfolgt sei.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5. **Schaffung einer Fußgängerverbindung in Verlängerung der "Großen-Busecker-Straße" in Richtung Buseck bzw. "Baumschule Stelzl"** **OBR/2047/2020**
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.01.2020 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die Voraussetzungen dahingehend zu schaffen, dass die sich am Ende der am Ortsausgang Richtung Buseck bestehende ca. 50 Meter umfassende Lücke in der Wegeverbindung zu ‚Baumschule Stelzl‘ **fußläufig** nutzbar wird.“

Begründung:

Bislang fehlt es an einer entsprechenden Wegeverbindung, so dass die Kunden der Baumschule, aber auch die Eigentümer selber die fehlende Distanz fußläufig nur unter Nutzung der sehr stark befahrenen Landesstraße Richtung Buseck überwinden können.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der vorstehende Antrag **nicht** auf einen herkömmlichen Ausbau als Fuß- oder Radweg abzielt, also dass dieser nicht etwa eine Teerdecke erhalten soll.

Für den Fall, dass keine Zuständigkeit des Magistrats der Stadt Gießen gegeben sein soll wird gebeten, sich mit „Hessen Mobil“ in Verbindung zu setzen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. E-Mail der MWB betreffend Kanalnetzuntersuchung

Ortsvorsteherin Victor informiert über eine E-Mail zum Thema Kanalnetzuntersuchung, die sie am 17.01.2020 vom stellv. Betriebsleiter der MWB erhalten habe (Anlage zur Niederschrift).

6.2. Ausbesserung verschiedener Bürgersteige

Ortsvorsteherin Victor informiert, dass die Stadt begonnen habe, verschiedene Bürgersteige auszubessern (Entfernung hochstehender Platten und Ausguss mit Asphalt). Diese Art der Ausbesserung stößt bei verschiedenen Anwohnern der Rosengasse nicht auf Wohlwollen. Sie stellt die Frage, ob diese Art der Ausbesserung nun auch im Bereich der Kastanie erfolge. Überhaupt sei interessant zu erfahren, in welchen Straßen die Bürgersteige in dieser Art ausgebessert werden sollen.

Herr Geißler, SPD-Fraktion, moniert diesen Flickenteppich und ist der Ansicht, dass der Ortsbeirat dies so nicht hinnehmen sollte.

6.3. Grundstücksankäufe betr. Radweg Trohe

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, dass für die Verwirklichung des Radweges nach Trohe einige Grundstücksankäufe getätigt wurden. Obwohl diese Ankäufe bereits lange Zeit zurückliegen, haben die Anlieger, die ihre Grundstücke verkauft haben, noch immer kein Geld gesehen. Mittlerweile wurde am 13.12.2019 eine öffentliche Bekanntmachung vom Amt für Bodenmanagement Marburg über die „Unanfechtbarkeit des Besitzübergangs“ in den Tageszeitungen veröffentlicht, so dass man doch davon ausgehen könne, dass das Verfahren nun endlich zum Abschluss komme.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, informiert, dass das Verfahren, so wie es läuft, sei vollkommen in Ordnung und befinde sich in der Abwicklung.

6.4. Abgepumpter Löschteich

Ortsvorsteherin Victor erinnert an die Aktion im September, wo der Löschteich abgepumpt und Schlammproben entnommen wurden. Bis heute liegt dem Ortsbeirat das Ergebnis der Probenentnahme nicht vor. Sollten keine Schadstoffe festgestellt worden sein, könnte dann auch der Schlamm ausgegraben und auf Felder ausgebracht werden.

Herr Neubert, FW-Fraktion, merkt an, ein besorgter Bürger habe ihn darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Teich dringend entschlammt werden müsse, da der Teich kurz davor sei wieder überzulaufen.

6.5. Verkehrsanbindung Rödgen nach Gießen - insbesondere eine Direktanbindung an den Bahnhof Gießen

Herr Neubert, FW-Fraktion, merkt an, dass er das vorstehende Thema bereits mehrfach angesprochen habe (u. a. Wiederbelebung oder Neubelebung einer direkten Busanbindung) und hier und da gebe es zu dem Thema auch mal Hinweise in der Presse. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand, ob es hierzu neue Erkenntnisse gebe.

6.6. Fahrbahnbelag der Straße Heyerweg von der Rudolf-Diesel Straße kommend

Herr Döring, SPD-Fraktion, erinnert, dass er in einer Sitzung im Jahr 2018 mitgeteilt habe, dass der Fahrbahnbelag auf der rechten Seite der Straße Heyerweg (von der Rudolf-Diesel Straße kommend) so mit Schlaglöchern versehen sei, dass man mit einem Fahrrad schnell stürzen könne. Er hatte gebeten, den Fahrbahnbelag auszubessern. Die Antwort der Stadt sei die gewesen, dass Hessen Mobil dafür zuständig sei, sich aber darum bemühen wollte, dass die Löcher zumindest entsprechend aufgefüllt/ausgebessert werden. Leider sei bis heute nichts geschehen, er bittet um Abhilfe.

6.7. Sitzungstermine 2020

Folgende Termine für die Ortsbeiratssitzungen Rödgen werden festgelegt:

31.03.2020 – 19:30 Uhr,

12.05.2020 – 19:30 Uhr,

30.06.2020 – 19:30 Uhr,

22.09.2020 – 19:30 Uhr und 10.11.2020 – 19:30 Uhr.

7. Bürgerfragestunde

Zum B-Plan In der Roos merkt **Herr Konstantin Becker** an, dass bei den Grundstücken am Schwarzen Weg entlang (Rückseite Udersbergstraße) es sich um Grundstücke von Personen handele, denen im Umlegungsverfahren mitgeteilt wurde, dass sie nicht bauen müssen bzw. dass dort nicht gebaut werden könne. Er möchte wissen, was genau das für die Personen bedeute und mit welchen Kosten sie rechnen müssen.

Betreffend des Grundstückstauschs mit der Gemeinde Buseck merkt **Herr Konstantin Becker** an, dass die Fläche jagdlich verpachtet sei und die Jagdgenossenschaft wissen möchte, wie der aktuelle Sachstand ist, da ggf. der Jagdpachtvertrag geändert werden müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **31.03.2020, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 23.03.2020, 08:00 Uhr.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode